

Anmeldung:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Persönliche Assistenz: ja / nein

Besondere Bedürfnisse:

Datum, Unterschrift

Bitte bis 16. Juni 2006

zurücksenden an:

BVP e.V.

c/o Wahlkreisbüro Maik Nothnagel

Neu Ulmer Str. 8a

98617 Meiningen

Fax: 03693-477180

eMail:

maik.nothnagel@t-online.de

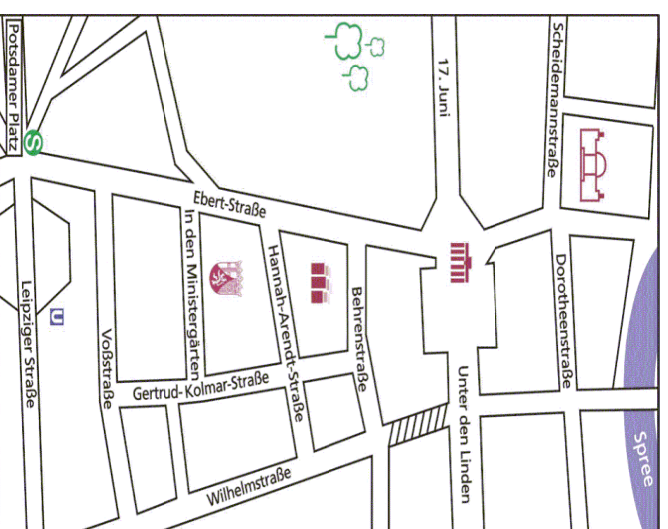
Ort:

Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz
In den Ministergärten 6
10117 Berlin

Kosten:

20,- € pro Person
15,- € für Mitglieder des BVP e.V.

Den Betrag bitte mit dem Stichwort „**Peer-Counseling Fachtagung**“ vorab auf das Konto des BVP e.V überweisen:
Commerzbank Meiningen
BLZ: 840 400 00
Konto-Nr.: 756 392 700



Im Anschluss an die Fachtagung findet die Mitgliederversammlung des BVP e.V. statt.



Empowerment für Assistenz

Peer Counseling
zum Arbeitgebermodell und
zum persönlichen Budget

**Fachtagung
23. Juni 2006
Berlin**

Schirmherrschaft:

Staatssekretär Dr. Richard Auernheimer,
Landesbeauftragter für die Belange
behinderter Menschen Rheinland-Pfalz

In Kooperation mit:

| | | |
|--|--|--|
|  <p>Bildungs- und Forschungsinstitut zum selbstbestimmten Leben Behinderter Bifos e.V.</p> |  <p>Forum selbstbestimmter Assistenz behin- deter Menschen Forsea e.V.</p> |  <p>Interessenver- tretung Selbstbestimmt Leben Deutsch- land ISL e.V.</p> |
|--|--|--|

Empowerment für Assistenz durch Peer Counseling

Die Kontrolle über die behinderungsbedingt notwendigen Dienstleistungen zu erlangen ist eine grundlegende Forderung der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung behinderter Menschen. Das ArbeitgeberInnenmodell persönlicher Assistenz, bei dem behinderte Menschen ihre Assistentinnen und Assistenten selbst anstellen, wurde aus diesem Ansatz entwickelt. Auch die persönlichen Budgets, bei dem behinderte Menschen einen Geldbetrag erhalten, mit dem sie sich die erforderlichen Unterstützungsleistungen selbst einkaufen können, entspricht dem Ansatz größtmöglicher Kundenkontrolle.

Diese Form der Leistungserbringung bedeutet meist Neuland zu betreten. Sowohl für die betroffene Person als auch für die Kostenträger und die Assistenz. Sie zu wählen braucht Eigenverantwortung, Mut und Durchsetzungskraft. Empowerment durch Peer Counseling kann hier unterstützend wirken.

Peer Counseling als Beratungsmethode hat im Zusammenhang mit persönlicher Assistenz und Budgets die Möglichkeit, behinderte Menschen zu ermutigen, sich selbst bestimmt für diese Form der Leistungserbringung zu entscheiden. Insbesondere wenn sie selbst auf Assistenz angewiesen sind, können Peer Counselor den behinderten Ratsuchenden als authentisches Rollenmodell dienen.

Die Selbstbestimmt-Leben-Initiativen haben reichhaltige Erfahrung mit Peer Counseling bei der persönlichen Assistenz und dem persönlichen Budget gesammelt. Auf der Fachtagung „**Empowerment für Assistenz**“ geht es darum, diese Projekte vorzustellen, die Erfahrungen einzuschätzen und zu diskutieren und Impulse für die Weiterentwicklung des Peer Counseling zu geben.

Rheinland-Pfalz hat sich zum Musterland für die Erprobung persönlicher Budgets entwickelt. Erfreulich

erweise hat der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen, Staatssekretär Dr. Richard Auernheimer die Schirmherrschaft für die Fachtagung übernommen.

Als Exkurs werden im Rahmen der Tagung die Ergebnisse der Evaluation zur Peer Counseling-Weiterbildung des bifos e.V. vorgestellt.

Programm

10.00 h Begrüßung

- Hans-Peter Terno, BVP
- Staatssekretär Dr. Richard Auernheimer, Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen Rheinland-Pfalz
- Elke Bartz, Forsea
- Ottmar Miles-Paul, bifos

Einführung in das Thema

- Uwe Frevert (ISL Deutschland) und Matthias Rösch (BVP)

10.45 h Vorstellung der Projekte I

Schulungskonzept für AssistenznehmerInnen des

ZSL Köln

- Barbara Combrink-Souhjouid (Peer Counselorin ISL), Köln

Weiterbildung zum Berater bzw. zur Beraterin für behinderte Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen von ASL Berlin

- Birgit Stenger (Peer Counselorin ISL), Berlin

DiesSL – Beratung und Dienstleistungsservice für behinderte ArbeitgeberInnen des ZSL Mainz

- Christian Bayerlein, Koblenz

Platon – E-Learning Weiterbildung „Persönliche Assistenz BeraterIn“ des VbA München

- Andreas Vega, München

Diskussionsrunde: Peer Counseling und das ArbeitgeberInnenmodell persönlicher Assistenz

12.45 h Mittagspause/Imbiss

13.45 h Exkurs

Die Evaluation der Peer Counseling-Weiterbildung – Vorstellung der Ergebnisse der Diplomarbeit

- Johanne Plab (Dipl.-Psych.), Mainz

14.15 h Vorstellung der Projekte II

Selbstbestimmung mit Persönlichem Budget – Beratung des fab e.V. Kassel

- Pandelis Chatzievgeniou, (Peer Counselor ISL), Kassel

Stärkung der Selbstbestimmung behinderter Menschen – Empowerment für assistenzbedürftiger Nutzerinnen und Nutzer des trägerübergreifenden Persönlichen Budgets (ASL Berlin)

- Birgit Stenger (Peer Counselorin ISL), Berlin

Integration Jetzt – Selbstbestimmt Leben mit persönlichem Budget (ZSL Erlangen)

- Dinah Radke (Peer Counseling Ausbilderin ISL)

Case Management zum Integrierten Budget im ZSL Mainz

- Gerlinde Busch, Mainz

Diskussionsrunde: Peer Counseling und das persönliche Budget

16.30 h Abschluss der Tagung

Tagungsmoderation: **Rika Esser** (Mitarbeiterin von MdB Hubert Hüppe), Berlin